



Pressemitteilung

25. August 2017

Ausstellung „Freiheit – Wahrheit – Evangelium“: Der Aufbau beginnt

Ins Kunstgebäude am Stuttgarter Schlossplatz ziehen die Handwerker ein: Jetzt beginnt der Aufbau der großen Ausstellung „Freiheit – Wahrheit – Evangelium. Reformation in Württemberg“. Die Ausstellung wird die dramatischen ersten Jahre der Reformation am Beginn des 16. Jahrhunderts beleuchten. Das Herzogtum Württemberg war einer der Vorreiter, was die Einführung der neuen Konfession anging. Bereits 1534 hatte Herzog Ulrich die Reformation im Land eingeführt, das damit zu den drei ersten Ländern gehört, die den Lehren Martin Luthers folgten. Ab dem 13. September ist die Ausstellung im Kunstgebäude für das Publikum geöffnet.

Die Ausstellung, konzipiert vom Landesarchiv Baden-Württemberg, wird mit zahlreichen Originalen den Gang durch die ersten Jahrzehnte der Reformation zum Erlebnis werden lassen. Auf 500 Quadratmetern zeigt die großformatige Ausstellung im Kunstgebäude am Stuttgarter Schlossplatz eine Welt im Umbruch. Der Rundgang beginnt mit der Wende zum 16. Jahrhundert, einer Zeit der Unruhen, Kriege und Krisen, geprägt von der Angst vor dem Ende der Zeit, sichtbar etwa in Albrecht Dürers ausdrucksstarken und berühmten Holzschnitten der Apokalypse. Den Endpunkt bilden die 1550er-Jahre, die Zeit, in der Herzog Christoph in Württemberg die Reformation mit seiner Klosterordnung fixiert. Den Weg dahin erleben die Besucherinnen und Besucher als dramatischen Wandel, unterstützt durch suggestive Inszenierungselemente und hörbar gemacht in Texten und Musik der Zeit.

Hochkarätige Ausstellungsstücke aus der Zeit

Das Landesarchiv Baden-Württemberg kann dabei auf außerordentliche eigene Bestände zurückgreifen, etwa auf eines der drei originalen Exemplare der päpstlichen Bannbulle gegen den Reformator aus dem Jahr 1520. Dazu kommen zahlreiche kostbare Leihgaben, vom Landesmuseum Württemberg, aus der Staatsgalerie Stuttgart sowie von weiteren internationalen Leihgebern, die dem Bild der Zeit eine außergewöhnliche Farbigkeit verleihen. Eines der auffälligsten Exponate ist ein kleines Porträt von Martin Luther, das den Reformator, noch ganz am Anfang seiner Wirkungszeit, vor Goldgrund zeigt – eine Art der Darstellung, wie man sie bis dahin eher für die verehrten Heiligen der katholischen Kirche verwendete.

Vier Ausstellungsstandorte in Stuttgart und in den Klöstern

Ungewöhnlich ist auch das Konzept der Ausstellung, die nicht nur in Stuttgart zu sehen sein wird: Mit drei Ausstellungsteilen geht sie an die Schauplätze der Reformationszeit. In Maulbronn, Bebenhausen und Alpirsbach wird zu sehen sein, was damals in den großen Klöstern geschah und welche Spuren die Zeit dort hinterlassen hat. Entstanden ist „Freiheit – Wahrheit – Evangelium. Reformation in Württemberg“ im Rahmen einer Kooperation des Landesarchivs Baden-Württemberg mit den Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg.

► TERMIN ZUM VORMERKEN FÜR DIE MEDIEN

Preview-Termin beim Aufbau. In der Woche vom 4. bis 8. September werden die kostbaren Exponate aus der Reformationszeit in die Vitrinen gelegt. In dieser Woche wird es eine **Presse-Preview** geben: voraussichtlich am **5. September um 14 Uhr**. Wir werden zu diesem Termin nochmals kurz vorher einladen.

Bitte beachten Sie: Für die Ausstellung, die ab dem 13. September im Kunstgebäude in Stuttgart öffentlich zugänglich sein wird, findet am **12. September um 11 Uhr die Pressekonferenz** im Kunstgebäude am Schlossplatz statt. Die feierliche **Eröffnung** wird am **12. September um 17 Uhr** sein.

SERVICE. TERMINE DER AUSSTELLUNG

Freiheit – Wahrheit – Evangelium. Reformation in Württemberg

Stuttgart, Kunstgebäude: 13.9.2017 – 19.1.2018

Kloster Maulbronn: 14.9.2017 – 19.1.2018

Kloster Bebenhausen: 15.9.2017 – 19.1.2018

Kloster Alpirsbach: 16.9.2017 – 19.1.2018

www.reformation-in-wuerttemberg.de

Eintrittspreise

Kombiticket (Stuttgart und Klöster) 15 €, ermäßigt 7,50 €

Einzeleintritt Stuttgart (ohne Führung) Stuttgart 8 €, ermäßigt 5 €

Die Ausstellung wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst. Sie steht unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg, Winfried Kretschmann.

Anlässlich des Reformationsjubiläums bilden die Institutionen an der Kulturmeile Stuttgart eine gemeinsame „Reformationsmeile“ mit einem vielseitigen Programm:

www.reformationsmeile-stuttgart.de

Ihr Pressekontakt:

Dr. Frank Thomas Lang

Pressedienst

Staatsanzeiger-Agentur

0711.6.66 01 38

f.t.lang@staatsanzeiger.de

Eva-Linda Müller

Hauptstaatsarchiv Stuttgart

Konrad-Adenauer-Str. 4

70173 Stuttgart

0711.212 4321

eva-linda.mueller@la-bw.de